

Medienmitteilung, 14. Mai 2019

Pärke-Markt vom 24. Mai 2019 in Bern

Kulinarik und Kultur aus den Schweizer Pärken und UNESCO-Welterbestätten

Die Schweizer Pärke und die UNESCO-Welterbestätten der Schweiz (WHES) treffen sich am Freitag, 24. Mai 2019, auf dem Bundesplatz in Bern zum grossen Pärke-Markt. Zum ersten Mal präsentiert der Markt neben den Ständen mit den Regionalprodukten lokales Handwerk und lebendige Traditionen. Die Medienvertreterinnen erhalten die Gelegenheit, die kulinarischen und kulturellen Reichtümer der Pärke und der UNESCO-Welterbestätten direkt zu entdecken.

Lebendige Traditionen hautnah

Die Schweizer Pärke und die UNESCO-Welterbestätten zeichnen sich nicht nur durch aussergewöhnliche Landschaften aus, sie pflegen, erhalten und beleben auch Traditionen und jahrhundertealtes Handwerk. Am 24. Mai auf dem Bundesplatz in Bern werden die Glocken des Chalandamarz erklingen, ein Maurer zeigt den Besucherinnen und Besuchern, wie die für die Biodiversität bedeutsamen Trockensteinmauern gebaut werden, und es tritt sogar ein Dinosaurier auf, der viele Geschichten zu erzählen hat.

Die Regionalprodukte im Mittelpunkt

Jedes Jahr macht der Pärke-Markt auf die Vielfalt der Naturpärke aufmerksam und präsentiert die mit dem «Schweizer Pärke»-Label zertifizierten Produkte. Letztere respektieren die Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung: Sie werden regional hergestellt, stärken die lokale Wirtschaft und tragen dank des Engagements ihrer Produzenten zum Erhalt von Kultur, Landschaft und Biodiversität bei. Unter den am Markt präsentierten Produkte findet sich beispielsweise der «Fledermaus-Most» aus dem Jurapark Aargau, der aus Obst von Hochstammbäumen gewonnen wird. Diese markanten Obstbäume sind ein wichtiger Bestandteil der Kulturlandschaft des Parks und bieten Vögeln, Insekten und Fledermäusen Lebensraum. Der Verkauf des Mosts trägt dazu bei, ein Projekt für den Schutz von drei im Park lebenden, bedrohten Fledermaus-Arten zu finanzieren.

Treffen Sie die Menschen, die die Pärke machen

Die Medienschaffenden sind herzlich zum offiziellen Teil des Pärke-Markts um 11.45 Uhr auf dem Bundesplatz eingeladen. Sie erhalten die Möglichkeit, mit Produzenten und Traditionsträger zu sprechen. Diese tragen mit ihrer Tätigkeit wesentlich zum Erhalt und zur nachhaltigen Entwicklung ihres Parks bei.

Gerne können Sie ohne Anmeldung am Anlass teilnehmen. Wenn Sie speziell einen Handwerker, Produzenten oder Traditionsträger unseres kulturellen und kulinarischen Programms treffen möchten, bitten wir Sie, dies uns mitzuteilen: m.rotzetter@parks.swiss. Gerne organisieren wir das Treffen für Sie.

Pärke-Markt: Kulinarik und Kultur aus den Schweizer Pärken und UNESCO Welterbestätten

Freitag, 24. Mai 2019, 10-19 Uhr, Bundesplatz Bern

Offizieller Teil: 11.45 Uhr, vor dem Postauto auf dem Bundesplatz.

Programm:

Darstellungen auf dem Podium

Wann	Aktivität	Park
10:30 – 10:40	Chalandamarz	Biosfera Val Müstair
11:00 – 11:30	Les filles du vent	Parc Chasseral
11:45 – 12:15	Apéro, offizieller Teil	Netzwerk Schweizer Pärke, WHES
12:20 – 12:30	Chalandamarz	Biosfera Val Müstair
12:45 – 13:15	Simmentaler Zimmermannskunst	Naturpark Diemtigtal
13:30 – 14:00	Vrenelichor aus Guggisberg	Naturpark Gantrisch
14:15 – 14:25	Chalandamarz	Biosfera Val Müstair
14:30 – 15:00	Sagenerzähler	Naturpark Gantrisch
16:00 – 16:30	Tschiffru-Flechten (Tragkörbe)	Naturpark Pfyn-Finges
16:45 – 17:15	Walliser Sagen von Hackbrett und Handorgel begleitet	Landschaftspark Binntal
17:45 – 18:45	Musik!	Tchi*Na*Tcho

Andere Aktivitäten

- Schmiede Parc naturel régional Gruyère Pays-d'Enhaut
- Capuns-Wickeln Naturpark Beverin
- Foto-Ausstellung Von Traditionen geprägte Kulturlandschaften
- Nagelschmiede Jurapark Aargau
- Bau einer Trockensteinmauer Parc Chasseral

Schweizer Pärke mit eigenem Marktstand:

Naturpark Beverin (GR), Landschaftspark Binntal (VS), Parc régional Chasseral (BE/NE), Naturpark Diemtigtal (BE), Parc du Doubs (JU/NE/BE), Parc Ela (GR), UNESCO Biosphäre Entlebuch (LU), Naturpark Gantrisch (BE/FR), Parc naturel Gruyère Pays-d'Enhaut (VD/FR), Parc Jura vaudois (VD), Jurapark Aargau (AG/SO), Naturpark Pfyn-Finges (VS), Regionaler Naturpark Schaffhausen (SH), Naturpark Thal (SO), Biosfera Val Müstair (GR)

UNESCO Welterbestätten mit Stand:

Schweizer Tektonikarena Sardona (GL/SG/GR), Fossilienmuseum Monte San Giorgio, Rhätische Bahn Albula und Bernina (GR), UNESCO Swiss Alps Jungfrau-Aletsch (BE/VS)

Kontakte

Netzwerk Schweizer Pärke:

Mireille Rotzetter, Co-Bereichsleiterin Kommunikation & Marketing, Tel.: 031 381 10 71

World Heritage Experience Switzerland (WHES):

Kaspar Schürch, Direktor, Tel.: 031 544 31 15

Fotos

Pärke-Markt: <https://www.parks.swiss/de/medien.php>, linke Seite > Fotos zum Download > Aktuelle Fotos vom Pärke-Markt

Die beiden Organisationen

Die Schweizer Pärke

Die Schweizer Pärke gehören zu den ursprünglichsten Natur- und Kulturlandschaften der Schweiz. Sie sind weitgehend intakte, vielfältige, natürliche oder vom Menschen naturnah gestaltete Lebensräume. Neben dem Schweizerischen Nationalpark im Engadin gibt es in der Schweiz drei weitere Kategorien von Pärken: 1) Die Nationalpärke neuer Generation besitzen Kernzonen, in denen sich die Natur uneingeschränkt entfalten kann, und eine Umgebungszone, in welcher die Kulturlandschaft zum Zweck einer nachhaltigen Entwicklung naturnah bewirtschaftet und vor nachteiligen Eingriffen geschützt wird. Nach dem Scheitern des Nationalparkprojekt des Locarnese im Juni 2018 gibt es in dieser Kategorie kein Projekt mehr. 2) Die Regionalen Naturpärke zeichnen sich durch hohe Natur- und Landschaftswerte aus. Hier werden Kulturlandschaften von hoher Qualität und biologischem Reichtum erhalten und die nachhaltig betriebene Wirtschaft gestärkt. 3) Die Naturerlebnispärke liegen in der Nähe von Städten und bieten in ihren Kernzonen der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt unberührte Lebensräume zur dynamischen Entfaltung. In ihren Übergangszonen werden der Bevölkerung Naturerlebnisse ermöglicht. Alle Pärke zusammen bieten unzählige attraktive, naturnahe und sanfte Tourismusangebote, welche die Bevölkerung einladen, die Einzigartigkeit der Regionen zu entdecken.

Das Netzwerk Schweizer Pärke ist der nationale Dachverband aller Pärke und Parkprojekte der Schweiz. Als solcher vertritt es die Pärke politisch auf Bundesebene, in nationalen Kooperationen und internationalen Verbänden. Es fördert die positive Wahrnehmung, die Bekanntheit, die Identität und fachliche Entwicklung der Pärke. Es führt für die Pärke verschiedene Projekte zu Geoinformation, Tourismus, Landschaft oder Bildung durch.

www.parks.swiss

WHES – UNESCO Welterbestätten

Was die Natur in Jahrillionen oder Jahrtausenden geschaffen, was die Menschheit in Jahrhunderten aufgebaut hat, soll bewahrt werden. Der Schutz und die Erhaltung dieser Schätze sollen in die Obhut der gesamten Menschheit gestellt werden – das ist die zentrale, revolutionäre Idee des Welterbes. Mehr als tausend Stätten sind unterdessen auf der Welterbeliste verzeichnet, darunter zwölf aus der Schweiz: Drei herausragende Naturphänomene und neun grossartige Kulturleistungen in der Schweiz sind mit dem begehrtesten Emblem der UNESCO ausgezeichnet: Sie sind Weltnatur- respektive Weltkulturerbe. Jedes steht für Echtheit, Qualität und Vielfalt über Generationen hinaus. Diese Werte sind Teil der Identität und Mentalität der Schweizer Bevölkerung.

«World Heritage Experience Switzerland» (WHES) bildet das Dach über dem touristischen Netzwerk der Schweizer UNESCO-Welterbestätten. In Zusammenarbeit mit den touristischen Organisationen und der Schweizerischen UNESCO-Kommission fördert und koordiniert die WHES qualitativ hochwertige und einzigartige Erlebnisse. Diese tragen zur nachhaltigen Entwicklung der universellen Werte und zur (touristischen) Wertschöpfung vor Ort bei.

www.whes.ch